Verwaltungsbericht 2022

Die Bürgergemeinde.
Für Chur und dich.

Vorwort des Bürgermeisters

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Nach insgesamt 23-jähriger Tätigkeit für die Bürgergemeinde, davon die letzten acht Jahre als Bürgermeister, habe ich mein Amt per Ende 2022 an meine Nachfolgerin übergeben. Es war ein Rücktritt aus freien Stücken, der aber dennoch mit einer gewissen Wehmut verbunden war. Denn ich habe ein Amt abgegeben, das ich mit Leib und Seele ausgeübt habe. Auf das Erlebte und Erreichte werde ich immer mit grosser Freude zurückblicken können. Dies im Wissen, dass es nie Einzelleistungen waren, sondern das Resultat eines konstruktiven Miteinanders.

In meinem nunmehr letzten Jahresbericht möchte ich deshalb auch den verdienten Dank voranstellen. Ein Dank der umfassend ist und sich nicht nur an meine Kolleginnen und Kollegen im Bürgerrat, die Kommissionsmitglieder und Gemeindegüterinspektoren, an die Belegschaft des Bürgerheims sowie an den Bürgerverein richtet, sondern auch an die verschiedenen städtischen und kantonalen Amtsstellen sowie die politischen Behörden. Nicht zuletzt gilt der Dank aber auch allen Churer Bürgerinnen und Bürger, für das geschenkte Vertrauen und die stets spürbare Unterstützung.

Einen speziellen Dank richte ich ferner an unseren Bürgerratsschreiber Marco Caduff und sein Verwaltungsteam im Türligarten für die angenehme und kollegiale Zusammenarbeit. Auf die uneingeschränkte Unterstützung der professionell geführten Kanzlei durfte ich in allen Situationen zählen.

Andreas Brunold, Bürgermeister

Nun, was ist nebst all den Routinegeschäften besonders erwähnenswert in der Rückblende auf das vergangene Jahr? Zwei Geschäfte sind sicherlich hervorzuheben. Einerseits wäre da die grundsätzliche Einigung mit der Stadt Chur über das Tauschgeschäft «Parkplatz Stadthalle vs. Haus Arcas 1». Andererseits aber auch der Kauf von zusätzlichem Landwirtschaftsland im Gebiet Foral im Ausmass von ca. 42'000 m^2 zur Arrondierung des Bürgerhofs.

Auch in meinem letzten Amtsjahr zeigte sich die Bürgergemeinde Chur proaktiv, mit dem stetigen Ziel vor Augen, einen Mehrwert für unsere Stadt zu generieren.

Doch wie definiert sich eine aktive und erfolgreiche Bürgergemeinde überhaupt? Meine Interpretation: Sie stellt sich wirksam und erkennbar in den Dienst der gesamten Einwohnerschaft, fördert dabei Kultur, Natur, Bewegung und das gesellschaftliche Leben gleichermassen. Sie betreibt eine aktive Boden- und Baupolitik, ist präsent, bringt und setzt sich bei relevanten Themen ein und hilft mit, Projekte anzustossen bzw. umzusetzen. Was das bezogen auf unsere Stadt konkret bedeutet, erfahren Sie auf eindrückliche Weise bei der Lektüre dieses Berichts.

In jüngerer Zeit haben viele Bürgergemeinden im Kanton die Zeichen der Zeit erkannt und ein neues Selbstverständnis gewonnen. Wie zahlreiche Beispiele belegen, können die Bürgergemeinden interessante und ergänzende Partner für die politischen Gemeinden sein. Entscheidend ist dabei, dass sich die Bürgergemeinden an den örtlichen Diskussionen beteiligen, um damit zu einvernehmlichen und vernünftigen Lösungen zu verhelfen. Die Bürgergemeinden sollen das Leben in ihrem Ort also mitgestalten, Türen öffnen und Dinge ermöglichen anstatt sie zu verhindern. Ebenfalls wichtig ist ein guter und regelmässiger Austausch unter den Bürgergemeinden. Umso mehr hat es mich gefreut, dass wir die Delegiertenversammlung des Verbands Bündnerischer Bürgergemeinden organisieren und nach 30 Jahren wieder einmal in Chur durchführen durften.

In diesem Sinne wünsche ich meinen ehemaligen Kolleginnen und Kollegen im Bürgerrat und selbstverständlich auch allen neugewählten Mitgliedern, dass sie die Bürgergemeinde mit unverändertem Elan und frischen Ideen weiterentwickeln können – zum Wohle der Bevölkerung unserer Stadt.

Gespannt und mit grossem Interesse blicke ich also in die Zukunft. Denn ich verabschiede mich zwar in der Funktion als Bürgermeister, nicht aber als überzeugter und aktiver Churer Bürger.

Es war mir stets eine grosse Ehre!

Andreas Brunold, Bürgermeister und Ehrenbürger

Organisation per 31.12.2022

Bürgerschaft
6'557 Bürgerinnen und Bürger = 16.13 % der Einwohnerschaft
5'625 davon stimmberechtigt

Bürgerrat
Andreas Brunold, Bürgermeister
Thomas Mettler, Vizebürgermeister
Romano Cahannes, Mitglied
Bruno W Claus., Mitglied
Marco Gujan, Mitglied
Reto Mani, Mitglied
Martin Studer, Mitglied
Gabriela Suter-Fischer, Mitglied
Andrea Thür-Suter, Mitglied
Sandra Adank-Arioli, Stellvertreterin
Ines E. Follador-Breitenmoser, Stellvertreterin
Hans Gasser, beratende Stimme

Geschäftsprüfungskommission
Iris Polinelli, Präsidentin
Thomas Coray, Mitglied
Sandro Peder, Mitglied
Hermi Saluz, Stellvertreter

Bürgerratsschreiber
Marco Caduff

Bürgerratskanzlei
Andrea Capozzi
Manuela Peng
Claudia Seiler
Thomas Simeon

Domänen-kommission

Einbürgerungs-kommission

Finanz-kommission

Betriebs-kommission Bürgerheim

Gemeindegüter-inspektoren

Personelles

Per Ende Juni durfte **Katharina Guyan** nicht nur den wohlverdienten Ruhestand antreten, sondern zum Abschluss auch noch ihr 30-jähriges Dienstjubiläum bei der Bürgergemeinde feiern. In all den Jahren war sie mit grosser Leidenschaft, Loyalität und Freude auf der Bürgerratskanzlei tätig. Für Ihren unermüdlichen Einsatz wird ihr an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Per 1. April ist **Thomas Simeon** zum Kanzleiteam gestossen. Als ausgewiesener Fachmann betreut er das Finanz- und Rechnungswesen.

Rücktritte

Andreas Brunold hat sein Amt als Bürgermeister auf Ende 2022 abgelegt. Getreu dem Leitmotiv «nicht nur verwalten, sondern proaktiv gestalten» wurde die Bürgergemeinde unter seiner Führung kontinuierlich weiterentwickelt und gefestigt. So beispielsweise mit der Wohnüberbauung «Vier Jahreszeiten», in der primär Familien preisgünstig ein neues Zuhause finden, oder dem Erwerb des Landwirtschaftsbetriebs im Gebiet Foral. Aber auch mit den erfolgreichen Totalrevisionen des Gemeindegesetzes und des kantonalen Bürgerrechtsgesetzes, welche einen entscheidenden Einfluss auf die Stellung der Bürgergemeinde hatten. Nicht zuletzt fällt auch der Neuauftritt der Bürgergemeinde in die Amtszeit von Andreas Brunold. Dieser war ein markanter, zugleich aber auch ein nötiger Schritt in der Weiterentwicklung der Bürgergemeinde.

Nebst dem Bürgermeister haben zwei weitere langjährige Behördenmitglieder ihr Amt niedergelegt und auf eine weitere Amtsperiode verzichtet. Es sind dies:

Gabriela Suter-Fischer: Stellvertreterin im Bürgerrat von 2007 bis 2010, ordentliches Mitglied im Bürgerrat ab 2011. Nebst der Wahrung zahlreicher anderer Aufgaben, begleitete sie in den letzten acht Jahren als Präsidentin der Betriebskommission mit viel Einsatz, Herz und Leidenschaft das Bürgerheim.

Iris Polinelli: Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission seit 2015. Während acht Jahren nahm sie diese Funktion mit äusserster Gewissenhaftigkeit wahr.

Ebenfalls verabschiedet wird **Hans Gasser**. Der langjährige Bürgerpräsident von Haldenstein nahm nach der Gemeindefusion mit beratender Stimme Einsitz im Bürgerrat und in der Domänenkommission. In den letzten beiden Jahren unterstützte er die erfolgreiche Integration der ehemaligen Bürgergemeinde Haldenstein.

Allen abtretenden Personen gebührt unser herzlicher Dank für ihr grosses Engagement, mit welchem sie sich über die vielen Jahre für die Bürgergemeinde unserer Stadt eingesetzt und ihr wertvolles Wissen eingebracht haben.

Wahlen

Am 27. November wurde die bisherige Bürgerrätin Andrea Thür-Suter zur neuen Bürgermeisterin von Chur gewählt.

Andrea Thür-Suter setzt sich als gebürtige Churerin seit vielen Jahren für ihre Heimatstadt ein. Sei es beispielsweise als langjährige OK-Präsidentin des Churer Fests oder in verschiedenen Diensten der Öffentlichkeit. Sie war u.a. Präsidentin der FDP Chur und ist seit 2018 Vertreterin des Kreises Chur im Grossen Rat. Zudem engagiert sie sich seit acht Jahren auch im Bürgerrat.

Die neue Bürgermeisterin möchte proaktiv agieren ohne dabei Bewährtes aufzugeben. Eine offene und bewegliche Bürgergemeinde, welche stets im Interesse

Andrea Thür-Suter

der gesamten Stadtbevölkerung handelt, soll einen spürbaren Mehrwert für Chur schaffen. Dies könne u.a. durch eigene Engagements oder durch eine diesbezügliche Zusammenarbeit mit Dritten geschehen. Auf jeden Fall soll die wertvolle Arbeit der Bürgergemeinden noch wahrnehmbarer werden.

Der umsichtige Umgang mit dem Grundbesitz der Bürgergemeinde ist für Andrea Thür ein ebenso grosses Anliegen, wie eine ausgeglichene finanzielle Bewirtschaftung desselben. Gleichzeitig kommt auch der Pflege eines guten Einvernehmens mit der Stadt Chur grosse Bedeutung zu.

Die neue Bürgermeisterin freut sich, sich künftig zusammen mit den gewählten Ratsmitgliedern für eine weiterhin gut funktionierende, offene und aktive Bürgergemeinde einzusetzen.

Ergebnis der bürgerlichen Wahlen vom 27. November 2022 für die Legislaturperiode 2023-2026

Stimmberechtigte: 5'596
Stimmbeteiligung: 22.4 %

Gewählt wurden:

Bürgermeisterin
Andrea Thür-Suter, neu/bisher Bürgerrat (971 Stimmen)

Mitglieder Bürgerrat
Martin Studer, bisher (967)
Reto Mani, bisher (964)
Daniel Lütscher, neu (961)
Thomas Mettler, bisher (953)
Marco Gujan, bisher (925)
Romano Cahannes, bisher (923)
Bruno W. Claus, bisher (854)
Sandra Adank, neu/bisher Stellvertreterin Bürgerrat (852)

Stellvertreter Bürgerrat
Haempa Maissen, neu (858)
Ines E. Follador-Breitenmoser, bisher (840)

Mitglieder Geschäftsprüfungskommission
Sandro Peder, bisher (963)
Thomas Coray, bisher (960)
Hermi Saluz, neu/bisher Stellvertreter GPK (907)

Stellvertreter Geschäftsprüfungskommission
Erika Loretz, neu (919)

Bürgerheim Chur

Bürgerheim

Betriebskommission Bürgerheim:

Gabriela Suter-Fischer, Präsidentin
Andreas Brunold, Mitglied
Bruno W. Claus, Mitglied
Martina Corrado-Ryffel, Mitglied
Marco Gujan, Mitglied
Sandra Adank-Arioli, Stellvertreterin

Mit beratender Stimme:

Damian Meienhofer, Heimleiter
Alejandra Trippel, Leiterin Pflege und Bildung
Petra Hug, Heimärztin

Allgemeines

Leider kommen wir nicht umhin, auch in diesem Jahresbericht das allgegenwärtige und dominierende COVID-19 Thema nochmals anzusprechen. Die Hygienekonzepte sind im Arbeitsalltag mittlerweile Routine. Sobald ein Verdachtsfall bestand, wurden die Bewohnenden vorsorglich isoliert (Kontaktquarantäne) und definierte Hygienemassnahmen kamen zum Tragen. Diese umfassten spezifische Schutzmassnahmen für das Personal (Kleidung, Handschuhe, FFP2-Maske), die Verpflegung im Zimmer, eine gesonderte Wäscheversorgung in speziell gekennzeichneten Säcken bis hin zum Desinfektionsprogramm in der Wäscherei. Trotz merklich belastenden Situationen war die Stimmung bei den Mitarbeiter*innen sehr konzentriert und unaufgeregt. Prozesse, Abläufe und Handgriffe sassen einwandfrei. Diese Ruhe übertrug sich natürlich auch positiv auf die Bewohner*innen. Die Stimmung war durchwegs ruhig, zuversichtlich sowie geprägt von gegenseitigem Vertrauen und Wertschätzung. Wir schaffen das und gehen diesen Weg gemeinsam. «Wir sind ein Team!» Mit dieser Zuversicht und dem professionellen Handeln sind wir zum Glück von einem grösseren Ausbruch verschont geblieben.

Folgen der Pandemie auf die stationäre Langzeitpflege im Bürgerheim Chur

Eine Krise wie die Corona-Pandemie ist eine Situation, in der die Orientierung verloren gehen kann. Sie verlangt nach neuen Massstäben für Perspektive und Handeln – und hinterfragt die Unternehmensstrategie. COVID-19 stellt uns seit knapp drei Jahren vor grosse Herausforderungen. Die Krise hinterlässt deutliche Spuren, bei allen involvierten Personen und auch bei den Finanzen. Durch die neuen Begebenheiten stellt sich die Frage, wie wir die neue Realität meistern und ob wir für die Zukunft gewappnet sind. Die Corona-Pandemie führte zu Personalengpässen und damit wurde einmal mehr das Thema Fachkräftemangel in der Pflege akut. Das Thema wird uns auch zukünftig als eine der Haupt-Herausforderungen begleiten. Mittlerweile haben wir vieles unternommen, um den Herausforderungen zu begegnen und die Arbeitgeberattraktivität zu steigern. Trotzdem stellt sich die kritische Frage, wie resilient und nachhaltig diese Strategien sind und ob diese zur Bewältigung zukünftiger Herausforderungen reichen.

Umdenken in der Alterspflege

Unser Gesundheitswesen rühmt sich, eines der besten der Welt zu sein. Die Akutmedizin mit ihrem Hochleistungsapparat ist stark bei uns. Allerdings geht dabei schnell vergessen, dass ältere und multimorbide Menschen in der Langzeitpflege weit mehr brauchen als nur effiziente medizinische Angebote. In einer Lebensphase, in der auch der Tod näher rückt, benötigen sie vor allem eines: menschliche Zuwendung. Hier geht es nicht mehr nur um medizinische und pflegerische Präsenz, sondern um eine ganzheitliche Begleitung und Betreuung. Es nützt keiner Bewohnerin etwas, wenn die Pflegefachkraft einer Marathonläuferin gleich durch die Räume des Bürgerheims Chur rennt – und

nebenbei auch noch permanent klingelnde Telefone bedient und Pflegedokumentationen bis zur Perfektion schreiben muss. Für vulnerable Hochbetagte ist die menschliche Zuwendung durch nichts zu ersetzen. Doch diese Zuwendung können nur Menschen geben, die Zeit haben. Das Argument, die Finanzierung von Pflegemodellen wie beispielsweise Palliative Care seien fast unmöglich, muss hinterfragt werden. Viel entscheidender ist doch die Frage nach dem Wert, den unsere Gesellschaft einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Pflege und Betreuung im Alter und am Lebensende beimisst.

Fachkräftemangel

Auch wir im Bürgerheim Chur spürten und spüren immer wieder einen erheblichen Fachkräftemangel. Die Suche nach den richtigen Profilen und Kompetenzen führte auf dem Arbeitsmarkt zum offenen Wettbewerb. Mit kreativen Initiativen buhlte das Bürgerheim um die Aufmerksamkeit der Fachkräfte und Talente. Zielpublikum dieser Kampagnen sind häufig Junge. Für uns stellte sich die Frage, wo die Grenzen der Effekthascherei überschritten werden und was eine nachhaltige Arbeitgeberstrategie ausmacht: Faire Entlöhnung, angenehmes Arbeitsklima, Work-Life-Balance, Arbeitsplatzsicherheit, flexible Arbeitszeiten, interessante Arbeitsinhalte, Entwicklungsmöglichkeiten, Zukunftsperspektive und vor allem für die junge Generation die Sinnfrage und das Image als verantwortungsvolles Unternehmen. Liegt das Erfolgsrezept also nicht in der Strategie, der Effekthascherei oder dem Marketing, sondern einer ehrlichen Wertschätzung, einer Gelassenheit und einem natürlichen Pragmatismus im Umgang mit dem Fachkräftemangel und neuen Trends? Wir werden es sehen, die Inserate-Kampagnen in den Social-Media-Kanälen analysieren und dementsprechend nachhaltig handeln.

Wir haben uns stark dafür eingesetzt, dass die Ausbildung Pflegefachperson HF nur noch nach dem Lehrortsprinzip angeboten wird. Bisher hatten die Studierenden HF Pflege im Kanton Graubünden während der Ausbildung einen Anstellungsvertrag mit dem Bildungszentrum Gesundheit BGS. Beim Lehrortsprinzip werden Studierende Pflege HF nicht durch die Schule, sondern durch den Ausbildungsbetrieb angestellt. Mit dem Systemwechsel in der Ausbildung HF Pflege wurden die Weichen Richtung Zukunft gestellt. Nun ist es an uns Betrieben und unserer Branche zu zeigen, dass sich diese Bemühungen gelohnt haben. Ebenso haben wir dafür zu sorgen, dass im Kanton genügend Ausbildungs- und Praktikumsplätze für die Ausbildung Pflegefachfrau/-mann HF zur Verfügung stehen. Um den Voraussetzungen für die Anstellung von Studierenden gerecht zu werden, haben sich alle Leistungserbringer, so auch das Bürgerheim Chur, im Kanton Graubünden zu sechs regionalen Verbünden zusammengeschlossen. Gemeinsam mit allen Ausbildungsbetrieben entwickelten wir die wichtigsten Strukturen für zukünftige HF Studierende.

Dank

Die Zusammenarbeit mit der Betriebskommission war geprägt durch einen konstruktiven Dialog und Austausch. Dank gebührt auch dem unermüdlichen Einsatz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den freiwilligen Helfern, den Seelsorgern beider Landeskirchen und den Angehörigen und Besucherinnen und Besuchern in diesem herausfordernden dritten Covid-Jahr. Die Balance zwischen Ein- und Durchhalten der sich ändernden Massnahmen sowie die gegenseitige Achtsamkeit und Toleranz unter Berücksichtigung der individuellen Wünsche von Angehörigen und Bewohnenr*innen ist allen Beteiligten geglückt. Herzlichen Dank meinen Kolleginnen der Bereichs- und Stationsleitungen für deren engagierten und professionellen Einsatz, die unterstützende Zusammenarbeit sowie das Umsetzen und Entwickeln bewährter Konzepte und neuer Vorhaben. Die Pandemie erforderte eine enge Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Heimärztin als Ansprechpartnerin. Sei dies beim Impf- und Booster Programm oder dem Ausbruchsmanagement. Mit unserer Heimärztin stand uns stets eine kompetente Ansprechperson zur Seite, die uns jederzeit ihre Unterstützung und Hilfe anbot – besten Dank.

Die abschliessende Erkenntnis «Alleine können wir wenig erreichen – gemeinsam können wir viel erreichen!» gilt es fortan im Arbeitsalltag umzusetzen. Wir freuen uns über das Erreichte und sind willens, auch im nächsten Jahr am Teamgeist zu arbeiten – gemeinsam.

Alejandra Trippel, Leiterin Pflege und Bildung
Damian Meienhofer, Heimleiter

Bewohnerstatistik vom 1.1.2022 bis 31.12.2022

Anzahl Betten	68 (Vorjahr 68)
Anzahl Aufenthaltstage	24'750 (25'057)
Durchschnittliche Belegung	99.7 % (100 %)

	Männer	Frauen	Total
Bewohner per 1.1.2022	**26**	**41**	**67**
Eintritte	14	18	32
Austritte	18	16	34
• Todesfälle	13	12	25
• Andere Austritte	5	4	9
Bewohner per 31.12.2022	**22**	**43**	**65**
Behandelte Personen			99
Durchschnittsalter Neueintritte			78
Durchschnittsalter Austritte			83
Durchschnittsalter Anwesende			79
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer			1 Jahr 2 Monate 14 Tage

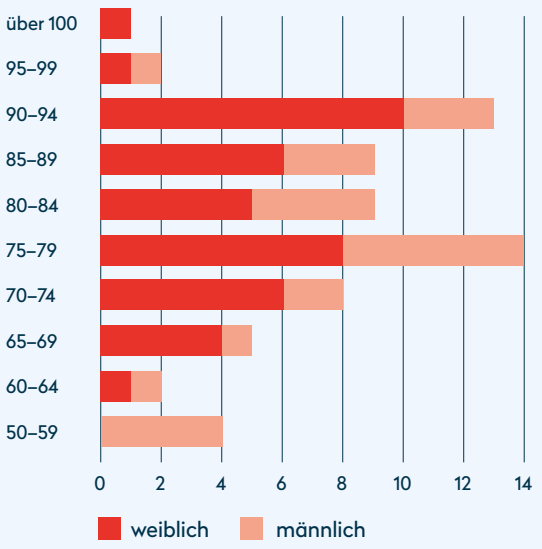
Dienstjubiläen 2022

Dienstjahre	Name	Abteilung
20 Jahre	Loretz Vroni	Pflege
20 Jahre	Alves Rui	Verpflegung
20 Jahre	D'Aquino Gabi	Pflege
15 Jahre	Hemmi Vreni	Pflege
10 Jahre	Eggenberger Heidi	Hauswirtschaft
10 Jahre	Kössler Carolina	Pflege
10 Jahre	Mullis Monika	Pflege
10 Jahre	Gemperle Luzia	Aktivierung

Personalbestand per 31.12.2022

Bereich	Anz. Stellen
Verwaltung	2.40
Pflege/Betreuung	36.35
Aktivierung	0.95
Ökonomie	15.20
Technische Dienste	0.80
Cafeteria	1.80
Studierende Pflegefachperson HF	1.00
Lernende FaGe	9.00
Lernende AGS	1.00
Lernende Köchin EFZ	1.00
Lernender Fachmann Betriebsunterhalt	1.00
Lernender Betriebspraktiker PrA	1.00
Praktikanten Pflege	3.00
Total	**74.50**

Altersstruktur der Bewohnerschaft per 31.12.2022



Bilanz Bürgerheim per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Aktiven	**21'253'697.14**	**21'575'082.23**
Umlaufvermögen	**5'446'922.79**	**5'127'466.00**
Flüssige Mittel	4'509'979.65	4'193'362.18
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	780'714.65	794'124.45
Andere kurzfristige Forderungen	1'750.00	1'050.00
Vorräte	124'170.00	129'420.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	30'308.49	9'509.37
Anlagevermögen	**15'806'774.35**	**16'447'616.23**
Finanzanlagen	2'000'001.00	2'000'001.00
Sachanlagen	13'806'773.35	14'447'615.23
Passiven	**21'253'697.14**	**21'575'082.23**
Fremdkapital	**12'675'493.20**	**13'277'582.50**
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	90'140.45	72'548.94
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	501'320.35	457'371.21
Zweckgebundene Fonds (kurzfristig)	642'330.60	642'330.60
Passive Rechnungsabgrenzung	123'016.40	144'315.75
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00	0.00
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	11'318'685.40	11'961'016.00
Organisationskapital	**8'578'203.94**	**8'297'499.73**
Grundkapital	2'998'000.00	2'998'000.00
Zweckgebundene Baufonds	3'171'379.89	3'321'348.42
Kapitalfonds	2'200'000.00	1'800'000.00
Gewinnreserve	208'824.05	178'151.31

Erfolgsrechnung Bürgerheim 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
Aufwand	**8'226'066.05**	**8'286'809.31**
Personalkosten	5'611'627.16	5'549'957.14
Medizinischer Bedarf	117'410.25	72'920.55
Lebensmittel und Getränke	390'622.67	353'677.04
Haushalt	323'874.19	289'962.75
Unterhalt und Reparaturen	132'061.14	104'715.76
Aufwand für Anlagennutzung	870'463.76	848'229.15
Energie und Wasser	112'022.40	102'596.92
Kapitalzinsen und -spesen	650.10	58'863.09
Büro und Verwaltung	158'641.59	127'287.65
Übriger bewohnerbezogener Aufwand	42'964.79	22'769.36
Übriger Sachaufwand	65'728.00	55'829.90
Zuweisungen Fonds	400'000.00	700'000.00
Ertrag	**8'256'738.79**	**8'359'309.99**
Pensions- und Pflegetaxen	7'165'629.50	7'256'154.60
Medizinische Leistungen KVG	34'183.15	0.00
Medizinische Nebenleistungen	939.45	299.65
Übrige Leistungen für Heimbewohner	68'288.90	66'722.40
Vergütung Kanton für Beteiligung an Covid-Kosten	9'296.00	34'431.00
Rückzahlung Überschussbeteiligung 2019-2021	11'092.25	0.00
Miet- und Kapitalzinsen	8'260.00	7'800.00
Erträge Caféteria	123'999.35	109'584.50
Erträge Personal und Dritte	38'551.06	26'985.04
Beiträge und Zuweisungen	2'100.00	2'070.00
Entnahmen Fonds	794'399.13	855'262.80
Erfolg	**+30'672.74**	**+72'500.68**

Die ausführliche Jahresrechnung gemäss Swiss GAAP FER kann direkt im Bürgerheim Chur bestellt werden.

Liegenschaft Arcas 1

Liegenschaften und Grundeigentum

Domänenkommission:

Thomas Mettler, Präsident
Andreas Brunold, Mitglied
Ulrich Hartman jun., Mitglied
Reto Mani, Mitglied
Martin Studer, Mitglied
Ines E. Follador-Breitenmoser, Stellvertreterin

Mit beratender Stimme:

Hans Gasser, Vertreter Haldenstein

Gemeindegüterinspektoren:

Ulrich Hartmann jun., Gebiet Obertor
Reto Mani, Gebiet Untertor
Andreas Walser, Gebiet Haldenstein

Allgemeines

Im Oktober konnte die Eröffnung des Blue Cinema in Chur West gefeiert werden. Der Boden für den Bau dieser neuen Attraktion wurde von der Bürgergemeinde im Baurecht zur Verfügung gestellt. Nebst acht Kinosälen mit modernster Technik finden Besucher auch eine Gamezone sowie eine Sportsbar und ein Restaurant. Direkt angrenzend an das Multiplexkino wird dereinst der neue Bahnhof Chur West stehen. Vom Neubau betroffen ist auch Land der Bürgergemeinde. Konkret wird für die Realisierung des Bahnhofplatzes, die Verbreiterung der Gleisanlage sowie für die Fuss- und Radverbindungen Bürgerboden benötigt. Mit der RhB und der Stadt Chur wurde deshalb im Berichtsjahr der Verkauf und die vorübergehende Beanspruchung von Boden sowie die Errichtung von Dienstbarkeiten geregelt.

Blue Cinema

An der Oberen Gasse 38 wurden die Sanierungsarbeiten fortgeführt. Nachdem die Liegenschaft in den vergangenen Jahren innen und aussen instand gestellt wurde, folgte im Herbst 2022 eine umfassende Dachsanierung.

Ferner entschied die Bürgergemeinde, ihre Liegenschaft an der Bodmerstrasse 2 an das Fernwärmenetz anzuschliessen und die bestehende Gasheizung abzulösen.

Das prominente Gebäude am Gansplatz mit dem gleichnamigen Gasthaus wurde mit neuen Fensterläden ausgestattet.

Tauschgeschäfte mit der Stadt Chur

Am 17. November genehmigte der Gemeinderat das Tauschgeschäft, das die Abtretung des lang diskutierten Hauses «Arcas 1» zum Inhalt hatte. Demnach übernimmt die Bürgergemeinde das Gebäude an prominenter Lage für CHF 1.5 Mio. und tritt im Gegenzug den Stadthallenparkplatz mit einem Wert von CHF 4.2 Mio. an die Stadt Chur ab. Die Differenzzahlung zugunsten der Bürgergemeinde soll unmittelbar für den Umbau des Arcas-Gebäudes eingesetzt werden. Im Obergeschoss sollen dereinst die Büros der Bürgergemeinde Platz finden, im Erdgeschoss ist eine öffentliche Nutzung geplant.

Grundsätzlich einigen konnte man sich mit der Stadt Chur auch auf ein weiteres Tauschgeschäft, mit dem rund 70'000 m² Landwirtschaftsland im Gebiet Ober Freifeld in das Eigentum der Bürgergemeinde übergehen würden. Der Vollzug ist noch ausstehend.

Bürgerhof Foral

Die herausfordernde Suche nach einem geeigneten Pächter konnte im Berichtsjahr erfolgreich abgeschlossen werden. Seit April 2022 ist Silvan Lütolf mit seiner Ehefrau und seinen drei Kindern auf dem Bürgerhof zuhause. Voller Tatendrang hat er die Führung des Bauernbetriebs übernommen.

Im November konnte die Bürgergemeinde rund 42'000 m² Landwirtschaftsland im Gebiet Foral erwerben und mit dem Bürgerhof arrondieren. Damit gelang es, die bereits durch den Bürgerhof bewirtschafteten Flächen langfristig zu sichern und an den Betrieb zu binden.

KiTa/Aula Türligarten

Durch den Ausbau des alten Ökonomiegebäudes sollen auf dem Schulareal «Türligarten» eine Aula und Räumlichkeiten für zwei Kindertagesstätten entstehen. In diesem Zusammenhang wurde ein Studienauftrag durchgeführt, aus dem das Projekt «Eileen» des Churer Architekturbüros Studio O als Gewinner hervorging. Insgesamt handelt es sich bei «Eileen» um ein gestalterisch und funktional hochwertiges Projekt, das sich durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Kindertagesstätte und schulischer Mehrzwecknutzung auszeichnet. Unter Schonung der vorhandenen Bausubstanz wird der geschützte Bestand sensibel und gleichzeitig ökonomisch interpretiert.

Im Berichtsjahr wurde das Bauprojekt fertig ausgearbeitet und die Baueingabe eingereicht. Der Baubeginn ist auf Mitte Juli 2023 geplant.

Haldenstein

Nebst dem regulären Gebäudeunterhalt wurden auch grössere Investitionen in Höhe von total rund CHF 130'000.00 vorgenommen: In der Liegenschaft Calandagass 5 erfolgte in einer der beiden Wohnungen ein Komplettersatz der Küche und des Badezimmers. In der Einstellhalle an der Calandagass 4 musste der Stapelparklift teilweise saniert werden. Am Hanfländerweg 4 erhielten sämtliche Wohnungen neue Balkongeländer aus Holz.

Nachdem Robert Giger seinen Abschied auf Ende 2022 bekannt gegeben hatte, startete die Suche nach einem neuen Wirt für das Restaurant Calanda. Erfreulicherweise konnte mit Peter Good ein Nachfolger gefunden werden, der motiviert ist, das Lokal als wichtigen Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft weiterzuführen. Die Bürgergemeinde versucht diesbezüglich, die besten Rahmenbedingungen zu schaffen, u.a. durch den Verzicht auf einen marktüblichen Mietzins.

Territorium Arosa

Auf dem Tschuggen mitten im Aroser Skigebiet steht ein einzigartiges Gebäude aus rauen Steinen: ein ehemaliges Observatorium der ETH. Gebaut wurde es 1939 zur Sonnenbeobachtung. Schmuckstück des Observatoriums war ein 2.5 Meter langes Teleskop, der Kern-Koronagraph. 1980 ging der Gründer des Observatoriums und mit ihm das Observatorium selbst in Ruhestand. Im Jahr 2002 gab die ETH den Standort dann offiziell auf. Das Gebäude fiel an die Bürgergemeinde Chur als Grundeigentümerin heim. Der Koronagraph war da schon längst demontiert und abtransportiert worden. Knapp 20 Jahre später konnte die Astronomische Gesellschaft Graubünden das verschollene Teleskop wieder zurück nach Arosa holen. Die Bürgergemeinde hat daraufhin entschieden, den technischen Teil des Observatoriums wieder öffentlich zugänglich zu machen. Hierfür wird es fortan der Astronomischen Gesellschaft Graubünden entschädigungslos zur Verfügung gestellt. Voraussichtlich ab Sommer 2023 sollen Führungen angeboten werden.

Im Gebiet Wätterweid wurde Bauland im Baurecht abgetreten, um dem Problem des fehlenden Wohnraums für Einheimische entgegenzutreten. Baurechtsnehmerin ist die Gemeinde Arosa. Sie wird auf der rund 3'000 m² grossen Parzelle ein zahlbares, attraktives Wohnungsangebot für junge Familien und Angestellte schaffen.

Im touristischen Bereich wurden gemeinsam mit der städtischen Abteilung Wald und Alpen diverse Anfragen behandelt. Unter der ständigen Prämisse, eine gesunde Balance zwischen Alpwirtschaft und Tourismus zu wahren, genehmigte man z.B. die Realisierung neuer Sprengmasten am Hörnli-Plattenhorn, die Erweiterung der Hörnlihütte durch den Skiclub sowie den Neubau des Golf-Werkhofs. Erneuert oder verlängert wurden auch die Bewilligungen für den Seilpark bei der Waldfestwiese und die Eisbadi im Untersee.

Astrophysikalisches Observatorium Tschuggen

Eisbadi Untersee

Bürgerbrief

Bürgerschaft und Einbürgerungen

Zusammensetzung der Einbürgerungskommission:

Romano Cahannes, Präsident
Andreas Brunold, Mitglied
Andrea Thür-Suter, Mitglied
Sandra Adank-Arioli, Stellvertreterin

Entwicklung Bürgerschaft

Die Gesamteinwohnerzahl der Stadt Chur hat im Berichtsjahr die Grenze von 40'000 überschritten. Gegenüber dem Vorjahr ist die Einwohnerzahl um 678 Personen gestiegen und lag Ende 2022 bei 40'662. Die Zahl der in Chur lebenden Ortsbürger blieb hingegen nahezu unverändert. Die per 31. Dezember registrierten 6'557 Ortsbürger (Vorjahr: 6'553) entsprechen gemessen an der Gesamtbevölkerung einem Anteil von 16.13 % (Vorjahr: 16.39 %).

Leider mussten wir im abgelaufenen Jahr von insgesamt 73 Churer Bürgerinnen und Bürger für immer Abschied nehmen. So innert kurzer Zeit auch von den beiden ehemaligen Bürgerratsschreibern Enrico Giacometti (26.12.1930–24.8.2022) und Peter Frey (10.4.1949–4.8.2022). Beide haben sich über das normale Mass für die Belange ihrer Heimatstadt eingesetzt und waren bis zum Schluss eng mit der Bürgergemeinde verbunden.

Ordentliche Einbürgerungen

Die Jahre 2020 und 2021 waren auch im Einbürgerungsprozess mit pandemiebedingten Einschränkungen verbunden. Erfreulicherweise konnten wir im Berichtsjahr aber wieder vollumfänglich in den normalen Modus zurückkehren und insbesondere die Einbürgerungskurse uneingeschränkt durchführen. Dies wirkte sich selbstredend positiv auf die Anzahl der Neubürgerinnen und Neubürger aus. Gegenüber dem Vorjahr durfte ein Anstieg von 60 % verzeichnet werden, gegenüber dem Jahr 2020 gar ein Plus von 140 %.

Die Einbürgerungskommission bearbeitete im Berichtsjahr 83 Einbürgerungsgesuche. Deren 76 konnten nach erfolgreichem Gespräch und positiver Beurteilung der gesetzlichen Voraussetzungen genehmigt werden. Auf diesem Weg erlangten insgesamt 134 Personen das Churer Bürgerrecht (81 Erwachsene und 53 Minderjährige). Über die Hälfte aller Gesuchsteller stammte entweder aus Deutschland (28 %), Italien (17 %) oder der Schweiz (14 %). Erstmals seit dem Zusammenschluss gingen auch Einbürgerungsgesuche von in Haldenstein wohnhaften Personen ein, was uns ausserordentlich freut.

Am 16. September nahmen schliesslich viele der Neu-Churer strahlend ihren Bürgerbrief entgegen und begingen gemeinsam den Abschluss ihres Einbürgerungsverfahrens. Die Feierlichkeiten – von Musik und einem feinen Apéro begleitet – fanden im Restaurant B12 statt. 63 Personen verliehen dem Anlass einen würdigen Rahmen.

Bürgerbriefübergabe

Ehrenbürgerrecht

Andreas Brunold darf mit Stolz auf insgesamt 23 Jahre Bürgergemeinde zurückblicken. In all den Jahren hat er sich mit beispielhaftem Einsatz und über das normale Mass für Chur und die Bürgergemeinde eingesetzt. Prägend war sicherlich seine Zeit als Bürgermeister, in der wegweisende Projekte umgesetzt wurden, die überdauern werden und auch ausserhalb der Stadtgrenzen anerkennend zur Kenntnis genommen wurden. Nebst seinem Engagement für die Bürgergemeinde gilt es aber auch seine übrigen Chargen zu erwähnen: Ob als Gemeinderat, Grossrat, GPK-Präsident der Stadt Chur oder Verwaltungsratspräsident der Bergbahnen Chur-Dreibündenstein, in all seinen Funktionen war er mit Leidenschaft aktiv und hat so mitgeholfen, die Stadt zu entwickeln und ihr wichtige Impulse zu verleihen.

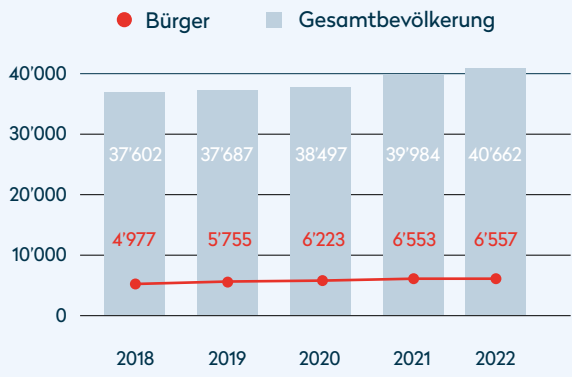
Kurzum: Andreas Brunold hat sich über all die Jahre seines Wirkens mehr als verdient gemacht für seine Stadt. In Anerkennung seines ausserordentlichen Engagements wurde Andreas Brunold die Ehrenbürgerschaft der Stadt Chur verliehen.

Andreas Brunold mit Ehrenurkunde

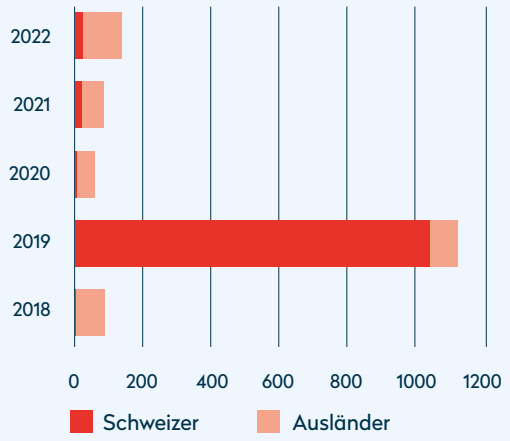
Im Berichtsjahr eingebürgerte Personen

Herkunft	Voll-jährig	Minder jährig	Total	Anteil
Algerien	1		1	0.75 %
China, tibetischer	2	1	3	2.23 %
Deutschland	21	17	38	28.35 %
Irak	3	3	6	4.47 %
Iran	2	2	4	2.98 %
Italien	16	8	24	17.92 %
Kroatien	1		1	0.75 %
Libanon	1		1	0.75 %
Niederlande		2	2	1.50 %
Nordmazedonien	3	4	7	5.22 %
Portugal	5	6	11	8.20 %
Rumänien	2		2	1.50 %
Schweiz	14	6	20	14.92 %
Serbien	1		1	0.75 %
Somalia	1	3	4	2.98 %
Spanien	2		2	1.50 %
Tschechische	2		2	1.50 %
Türkei	3	1	4	2.98 %
Vereinigtes	1		1	0.75 %
Total	**81**	**53**	**134**	**100.00 %**

Entwicklung Churer Bevölkerung 2018 – 2022



Anzahl Einbürgerungen 2018 – 2022



2019: Einbürgerungsaktion

Ehrenbürger der Stadt Chur

Name	Jahr der Erteilung
Dominicus Simeon Benedict sel., Antistes/Professor	1809
Ulrich Planta sel., Oberst	1873
J. Friedrich Kaiser sel., Dr. med.	1884
Rudolf Grubenmann sel., Pfarrer	1884
Carl Haltmeier sel., Ingenieur	1919
Carl Köhl sel., Organist	1919
C. L. Allemann-Wassali sel.	1922
Ernst Kuoni sel., alt Bürgermeister	2000
Hans Ulrich Scherrer, Generalstabschef	2000
Christian Menn sel., Bauingenieur/Brückenbauer	2003
Thomas Domenig, Architekt	2016
Nino Niederreiter, Eishockeyspieler	2016
Hans Gasser, alt Bürgerpräsident Haldenstein	* 2021
Florian Lütscher, alt Bürgerrat Haldenstein	* 2021
Hermann Felix, alt Bürgerrat Haldenstein	* 2021
Andreas Brunold, alt Bürgermeister	2022

* Die Ehrenbürgerschaften von Haldenstein werden seit dem Vollzug der Gemeindefusion auch in Chur geführt

Public Viewing Schlossoper

Finanzen und Engagement

Zusammensetzung der Finanzkommission:

Andreas Brunold, Präsident
Marco Caduff, Mitglied
Bruno W. Claus, Mitglied
Thomas Mettler, Mitglied

Sponsoring

Im Rahmen ihres Engagements konzentriert sich die Bürgergemeinde auf die Unterstützung von Projekten und Anlässen, die einen Beitrag an ein vielfältiges Leben in der Stadt Chur leisten und möglichst viele Bewohnerinnen und Bewohner erreichen. Die aktive Mitgestaltung eines lebendigen Churs gehört somit zu den zentralen Themen der heutigen Bürgergemeinde. Deshalb wurde diese Aufgabe mittlerweile auch statutarisch verankert. Mit fast 90 % stimmten die Bürgerinnen und Bürger am 27. November einer entsprechenden Ergänzung der Statuten zu.

Im Berichtsjahr erhielten Beiträge:

- Amrein Roland und Menzi-Jenny-Gertrud-Stiftung
- Archäologischer Dienst Graubünden
- Bach-Verein Chur
- Blue Wonderful Gospelchor Chur
- Bündner Eislaufverband
- Bündner Heimatschutz
- Bündner Kantonaler Patentjäger-Verband (Calanda)
- Bündner Singkreis
- Caso Loredana
- City-Guerilla-Voices
- ConFusionArt Collective
- Evang. Kirchenchor Thusis / Kantorei St. Martin
- Gemischter Chor Haldenstein
- Gemischter Bündner Seniorenchor CANZIANO!
- Graubünden Brass
- Junges Theater Graubünden
- Jugendmusik Chur
- Kammerphilharmonie Graubünden
- Klassik Forum Chur
- Lechmann Quirina
- MiMeMu mit Menschen musizieren
- Musik für alle
- Quartet dubel "Ils Grischuns"
- Stiftung Mobilita
- Team Dinner 41
- Verein Dorffest Haldenstein
- Verein Figurentheater Arcas
- Verein Kulturraum Chur
- Verein Mountain Rat Pack
- Verein neue Bühne ArosaSchanfigg / Klibühni Chur
- Verein Tanzerina / Orchestrina Chur
- Verein Wohlklang

Ebenfalls unterstützt wurde wiederum das Kino Open Air (kinoa), indem das Land oberhalb des ehemaligen Waisenhauses entschädigungslos zur Verfügung gestellt wurde. Von einer ähnlichen Konstellation durften auch die Organisatoren der Schlagerparade profitieren. Ihnen wurde die Entschädigung für die Nutzung des Stadthallenparkplatzes im Sinne eines Sponsoringbeitrags vollumfänglich erlassen.

Public Viewing Schlossoper

Zum zehnten Mal fand 2022 eine Opernproduktion im Schloss Haldenstein statt. Für dieses Jubiläum ermöglichte die Bürgergemeinde ein kostenloses Public Viewing der Premiere. Am 3. August wurde auf dem Kornplatz die Oper «Il trovatore» von Giuseppe Verdi live auf einer Grossleinwand übertragen. Rund 750 Personen nutzten das niederschwellige Angebot und versammelten sich mit Klappstuhl ausgerüstet auf dem Kornplatz. Sie waren begeistert – von der künstleri-

schen Darbietung einerseits, vom Public Viewing andererseits. Die qualitativ hervorragende Übertragung und die gelöste Atmosphäre waren in der Kombination genau das, was man sich erhofft hatte.

Chur macht's leichter

Die Bürgergemeinde fördert unter dem Motto «Chur macht's leichter» die Kommunikation in Leichter Sprache. Dabei geht es generell darum, für alle Bevölkerungsgruppen die Nutzung öffentlicher Einrichtungen und amtlicher Abläufe möglichst zu vereinfachen. Das Projekt wurde im Jahr 2021 gemeinsam mit der Stadtbibliothek lanciert. Nach der erfolgreichen Umsetzung in der Stadtbibliothek, lag im Berichtsjahr der Fokus insbesondere darin, andere Institutionen für unser Anliegen zu motivieren und von einer Umsetzung zu überzeugen. Zu diesem Zweck wurde u.a. im November eine Fachveranstaltung ermöglicht.

Wir sind stolz darauf, dass die Stadt Chur den Input der Bürgergemeinde aufgenommen und eine Auswahl an Informationen aus ihrer Website in Leichte Sprache übertragen hat. Seit anfangs 2023 stehen die Inhalte auf www.chur.ch zur Verfügung. Dieser Schritt der Stadt Chur hat hoffentlich eine Signalwirkung auf weitere Institutionen. Sie sollen den bisherigen Beispielen folgen und unter dem Motto «Chur macht's leichter» Informationen in Leichter Sprache bereithalten.

Erfahren Sie hier mehr über das Projekt und gewinnen Sie einen Eindruck von praktischen Umsetzungen:

Bürgerliche Fürsorge

Im Zusammenhang mit der bürgerlichen Fürsorge leistet die Bürgergemeinde einen finanziellen Beitrag an die bürgerliche Sozialhilfe. Seit dem 1. Januar 2019 erfolgt dieser durch eine jährliche Pauschalabgeltung an die Sozialen Dienste der Stadt Chur in der Höhe von CHF 160'000.00.

Bürgerliche Fonds

Der Jugendfonds erfuhr eine Äufnung durch Dividendenerträge. Beiträge wurden hingegen keine gesprochen. Selbiges gilt auch für den Bavier-Haltmeyer-Fonds. Aus den Geldern des Bürgerheimfonds konnte wiederum für jeden Bewohner des Bürgerheims ein kleines Weihnachtspräsent finanziert werden. Demgegenüber durften während des Berichtsjahrs Zuwendungen in etwa derselben Höhe verzeichnet werden.

Bürgerheimfonds

Dient der Finanzierung von Ausflügen, Weihnachtsgaben und ausserordentlichen Anschaffungen, die nicht über die Betriebsrechnung finanziert werden können. Ebenso können zwecks Vermeidung von Härtefällen Zuwendungen an bedürftige Heimbewohner erfolgen.

Fondskapital	284'000.00
Gewinnvortrag per 1.1.2022	86'299.79
Veränderung Fonds	–53.90
Fondsvermögen per 31.12.2022	**370'245.89**

Jugendfonds

Dient der Unterstützung von Projekten und Anlässen für Kinder und Jugendliche bzw. von Institutionen und Einrichtungen, welche sich zugunsten von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Die Unterstützung setzt einen direkten Bezug zu Chur voraus.

Fondskapital	303'000.00
Gewinnvortrag per 1.1.2022	2'682.21
Veränderung Fonds	2'884.20
Fondsvermögen per 31.12.2022	**308'566.41**

Bavier-Haltmeyer-Fonds

Dient der Ausrichtung von Stipendien an Schüler, Berufslernende und Studenten, welche Churer Bürger sind.

Fondskapital	433'000.00
Gewinnvortrag per 1.1.2022	54'850.57
Veränderung Fonds	–24.97
Fondsvermögen per 31.12.2022	**487'825.60**

Legate

Legatvermögen per 1.1.2022	484'814.88
Veränderung	0.00
Legatvermögen per 31.12.2022	**484'814.88**

Bilanz konsolidiert per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Aktiven	**76'001'735.01**	**76'277'539.81**
Finanzvermögen	**9'393'390.07**	**8'052'424.58**
Flüssige Mittel	8'272'358.36	7'230'172.69
Forderungen	239'395.98	277'019.87
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41'410.21	5'557.05
Langfristige Finanzanlagen	840'225.52	539'674.97
Verwaltungsvermögen	**45'354'644.80**	**46'650'030.00**
Liegenschaften/Bewirtschaftung	45'354'626.80	46'650'012.00
Parkplätze	3.00	3.00
Baurechtsparzellen	13.00	13.00
Baulandparzellen	1.00	1.00
Pachtland	1.00	1.00
Nutzungsvermögen	**3.00**	**3.00**
Aktiven Bürgerheim (vgl. Seite 12)	**21'253'697.14**	**21'575'082.23**
Passiven	**76'001'735.01**	**76'277'539.81**
Fremdkapital	**30'247'244.23**	**30'734'491.05**
Laufende Verbindlichkeiten	292'946.08	483'252.48
Vorauszahlungen Miet- und Baurechtszinsen	181'249.25	316'618.10
Passive Rechnungsabgrenzungen	624'882.50	385'343.00
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28'248'000.00	28'804'000.00
Rückstellungen	450'166.40	445'277.47
Erneuerungsfonds	450'000.00	300'000.00
Fremdkapital Bürgerheim (vgl. Seite 10)	**12'675'493.20**	**13'277'582.50**
Eigenkapital	**33'078'997.58**	**32'265'466.26**
Kapitalkonto Gemeindegüter	24'500'790.64	23'967'963.53
Kapitalkonto Nutzungsvermögen	3.00	3.00
Organisationskapital Bürgerheim (vgl. Seite 12)	8'578'203.94	8'297'499.73

Erfolgsrechnung konsolidiert per 31. Dezember 2022

	2022	2021
Aufwand	**13'560'610.17**	**13'678'467.71**
Personalaufwand	600'060.95	627'908.85
Sach- und übriger Betriebsaufwand	1'394'040.44	1'069'026.85
Abschreibungen	1'750'000.00	1'962'965.45
Finanzaufwand	330'898.85	405'597.87
Einlage Erneuerungsfonds	150'000.00	150'000.00
Unterstützung/Sponsoring	382'149.08	389'461.83
Interne Verrechnungen	727'394.80	786'697.55
Aufwand Bürgerheim (vgl. Seite 13)	8'226'066.05	8'286'809.31
Ertrag	**14'124'110.02**	**14'267'402.49**
Entgelte	300'990.47	357'970.58
Vermögensertrag	4'838'985.96	4'763'424.37
Interne Verrechnungen	727'394.80	786'697.55
Ertrag Bürgerheim (vgl. Seite 13)	8'256'738.79	8'359'309.99
Erfolg Bürgergemeinde (-) Verlust / (+) Gewinn	**+532'827.11**	**+516'434.10**
Erfolg Bürgerheim (-) Verlust / (+) Gewinn	**+30'672.74**	**+72'500.68**

Bodenerlöskonto

Das Bodenerlöskonto stellt ein gemeinsames Gefäss der Bürger- und Stadtgemeinde dar. Seit dem Jahr 2014 erfolgt eine jährliche Entnahme in Höhe von CHF 200'000.00 zugunsten der Stadt Chur. Der Betrag fällt der Abteilung Wald und Alpen zu, welche diesen zur Verbesserung des Nutzungsvermögens einsetzt. Per 31. Dezember 2022 beläuft sich der Saldo des Bodenerlöskontos somit auf CHF 2'393'852.93. Die Führung des gemeinsamen Kontos ist gemäss Gemeindegesetz der politischen Gemeinde zugewiesen.

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Als gewählte Geschäftsprüfungskommission der Bürgergemeinde Chur haben wir die Geschäftsführung des Bürgerrates, der Verwaltung und der Institutionen der Bürgergemeinde für das Geschäftsjahr 2022 stichprobenweise geprüft.

Aufgrund unserer Prüfungs- und Kontrolltätigkeit stellen wir fest, dass

- die Geschäfte des abgelaufenen Jahres ordnungsgemäss geführt wurden,

- die Buchführungen und Jahresrechnungen der Bürgergemeinde, abgeschlossen per 31. Dezember 2022, gemäss dem Reglement der Geschäftsprüfungskommission durch die Firma Bärlocher Treuhand GmbH geprüft und mit Bericht vom 31. März 2023 vorbehaltlos bestätigt worden sind,

- die Buchführung und Jahresrechnung des Bürgerheims Chur, abgeschlossen per 31. Dezember 2022, gemäss Reglement der Geschäftsprüfungskommission durch die PricewaterhouseCoopers AG (PWC) eingehend geprüft und mit Bericht vom 3. April 2023 ebenfalls vorbehaltlos bestätigt worden ist,

- gemäss der Firmen Bärlocher Treuhand GmbH sowie PWC die Buchhaltungen ordnungsgemäss geführt, die Bewertungs- und Rechnungslegungsgrundsätze eingehalten wurden und das Rechnungswesen zweckmässig und übersichtlich organisiert ist.

Wir empfehlen, die vorliegenden Jahresrechnungen 2022 zu genehmigen und den verantwortlichen Organen für ihre Arbeit und die kooperative und einvernehmliche Zusammenarbeit den besten Dank auszusprechen.

Chur, 11. April 2023

Geschäftsprüfungskommission der Bürgergemeinde Chur

Sandro Peder, Präsident

Thomas Coray, Mitglied

Hermi Saluz, Mitglied

Weidepflegetag

Bürgerverein

Vorstand:

Martin Studer, Präsident
Ines Follador-Breitenmoser, Vize-Präsidentin
Sandra Adank-Arioli, Kassierin / Buchhaltung
Rudolf Burkhalter, Food & Beverage
Claudia Catricalà, Sekretariat
Vincenzo Fanelli, Beisitzer
Daniel Lütscher, Beisitzer
Reto Mani, Beisitzer

Revisoren:

Martina Hartmann
Marco Gradolf

Bürgerverein

Das Vereinsjahr 2022 wurde glücklicherweise nicht mehr durch die Coronapandemie beeinflusst und die geplanten Anlässe konnten durchgeführt werden.

Die ordentliche Mitgliederversammlung fand am 6. April im Titthof statt. Insgesamt nahmen 255 Mitglieder teil. Mit grosser Mehrheit wurden den Anträgen des Vorstandes Folge geleistet indem sowohl der Jahresbericht als auch die Jahresrechnung angenommen und der Mitgliederbeitrag bei CHF 20.00 belassen wurde. Unser Vorstandsmitglied Andrea Ullius trat nach 13-jähriger Zugehörigkeit zum Vorstand zurück. An seine Stelle wurde Daniel Lütscher gewählt. Ebenfalls ist der Revisor Philipp Brunold zurückgetreten. Die Vereinsversammlung wählte Marco Gradolf als neuen Revisor. Die Versammlung wurde musika-lisch von «Liza from the Moon» umrahmt. Im Anschluss genossen die Anwesenden bei guten Gesprächen einen reichhaltigen Apéro.

Am 21. Mai wurde zum zweiten Mal ein Weidepflege-Tag organisiert. Kurz nach 8 Uhr brachte uns die Brambrüeschbahn aufs Känzeli und dort wurden wir von Toni Jäger, Leiter Wald und Alpen der Stadt Chur, in Empfang genommen. Mit grossem Einsatz halfen über 50 Bürgerinnen und Bürger mit, die Weiden zu pflegen. Sie transportierten Steine, Äste sowie geschnittene Bäume und Sträucher aus den Wiesen in den Wald. Nach getaner Arbeit genossen alle eine feine Grillade vor der Jehlihütte.

Da die jeweils 4-jährige Legislaturperiode der Bürgerlichen Behörden per Ende 2022 endete, wurde im September die Nominationsversammlung des Bürgervereins durchgeführt. Der Vorstand erarbeitete wiederum einen Nominationsvorschlag für die zu besetzenden Ämter. Anhand von selbst erstellten Kurzfilmen präsentierten sich die Kandidatinnen und Kandidaten. Die Versammlung verzichtete darauf, Änderungen an den Vorschlägen zu machen und nominierten alle vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten. Zudem präsentierte der Bürgermeister Andreas Brunold die vorgeschlagene Statutenanpassung, die eine Ergänzung der statutarisch festgelegten Aufgaben der Bürgergemeinde umfasste. Am Wahlsonntag, 27. November, wurden alle vorgeschlagenen Personen von den Bürgerinnen und Bürgern gewählt und der Statutenanpassung zugestimmt.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr an 8 Sitzungen. Dabei wurden die erwähnten Veranstaltungen organisiert, weitere Geschäfte behandelt und das Programm des Vereinsjahres 2023 definiert. Der Mitgliederbestand des Bürgervereins ist nach wie vor sehr erfreulich und zählt 2'415 Mitgliederinnen und Mitglieder.

Gerne möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und Kollegen für die sehr angenehme Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls ist es mir ein Anliegen, meinen Dank allen Vereinsmitgliedern und der Bürgergemeinde auszusprechen.

Martin Studer, Präsident Bürgerverein

Weidepflegetag

Weidepflegetag

Impressum

Herausgeber
Bürgergemeinde Chur

Gestaltung
Bellevue 7K GmbH

Druck
D+D Druck und Design AG

Bürgergemeinde Chur
Bodmerstrasse 2
7000 Chur

+41 81 254 49 81
mail@die-buergergemeinde.ch

Bürgerheim Chur
Cadonaustrasse 64
7000 Chur

+41 81 354 24 24
mail@das-buergerheim.ch

Die Bürgergemeinde.
Für Chur und dich.